

Jahresrechnung 2018

Kurzform

Gemeinde Landquart

Industrielle Betriebe Landquart (IBL)

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2018

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen eine Kurzfassung der Rechnung 2018. Die Beratung und Verabschiedung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 20. Juni 2019, im Forum im Ried in Landquart statt.

Das Jahresergebnis 2018 der Gemeinde Landquart ist erfreulich und reiht sich nahtlos in die Entwicklung der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre ein. Diese positive Entwicklung hat es der Gemeinde ermöglicht, die nötigen und hohen Investitionen in die Infrastruktur vorzunehmen und diese auch grösstenteils selbst zu finanzieren. Die Erfolgsrechnung 2018 schliesst um rund 3.7 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Diverse Aufwandminderungen von rund 1.1 Mio. Franken und vor allem einige Ertragspositionen, welche total rund 2.6 Mio. Franken über dem Budget liegen, haben zum guten Ergebnis beigetragen. In den Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind insbesondere die Steuereinnahmen im Bereich der Grundstückgewinnsteuern, welche rund 1.1 Mio. Franken über dem Budget liegen und die Steuern der juristischen Personen, welche rund 0.75 Mio. Franken höher als erwartet ausgefallen sind, zu erwähnen.

Die Ausgaben konnten mehrheitlich innerhalb der Budgetwerte gehalten werden, was auf die gute Ausgabendisziplin in sämtlichen Bereichen zurückzuführen ist. Der Gemeindevorstand hat während dem Rechnungsjahr 2018 aber auch einige Nachtragskredite gesprochen. Beim tieferen Aufwand gegenüber dem Budget sind vor allem im Bereich Personalaufwand und beim übrigen Betriebs- und Sachaufwand Minderaufwände zu verzeichnen. Während beim Personal gegenüber dem Budget rund 0.3 Mio. Franken eingespart werden konnten, mussten auch im Bereich des baulichen und betrieblichen Unterhalts (z.B. Gebäude, Strassen usw.) 0.3 Mio. Franken weniger aufgewendet werden als budgetiert. Auch die mit dem Budget 2018 geplanten hohen Investitionen konnten grösstenteils realisiert werden. So wurden insgesamt Nettoinvestitionen von 8.2 Mio. Franken getätigt. Der Hauptanteil entfällt dabei auf die Fertigstellung der Erweiterung der Schulanlage Igis. Auch die Sanierung des alten Primarschulhauses Igis sowie die Planungsarbeiten für die Sporthalle Ried sind angelaufen und haben in der Investitionsrechnung Kosten verursacht. Nebst verschiedenen Strassensanierungen für rund 1 Mio. Franken ist auch die Neanschaffung des Kommunalfahrzeuges Lindner in den Investitionen 2018 enthalten.

Die Rechnung 2018 weist folgende Eckdaten aus: (Werte in CHF)

- Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung: 3.755.839.93 (Budget: 0.104 Mio.)
- Selbstfinanzierung 7.820.899.22 (Budget 3.462 Mio.)
- Nettosteuerertrag 25.1 Mio. (Budget 23.0 Mio.)
- Personalkosten 15.995 Mio. (Budget 16.255 Mio.)
- Passivzinsen 0.543 Mio. (Budget 0.602 Mio.)
- Gesamtaufwand 38.505 Mio. (Budget 39.607 Mio.)
- Gesamtertrag 42.261 Mio. (Budget 39.711 Mio.)
- Nettoinvestitionen 8.2 Mio. bzw. Selbstfinanzierungsgrad von 89%
- Bilanzsumme 71.8 Mio. (Vorjahr 70.0 Mio.)
- Eigenkapital inkl. Fonds/Spezialfinanzierungen im EK 30.4 Mio. (Vorjahr 26.3 Mio.)

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Bruttosteuererträge im Vergleich zum Budget und den Vorjahresrechnungen in den verschiedenen Kategorien:

Steuern in Mio. CHF	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Einkommens-/Vermögenssteuern natürlicher Personen	16.262	16.195	15.665	15.328
Ertrags- und Kapitalsteuern juristischer Personen	3.749	3.000	4.135	3.009
Liegenschaftssteuern	2.313	2.275	1.912	2.017
Grundstückgewinnsteuern	1.527	0.440	0.454	0.701
Handänderungssteuern	1.337	1.250	0.978	2.127
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.082	0.070	0.059	0.607
Erträge aus Verlustscheinen	0.094	0.080	0.157	0.112
Total	25.364	23.310	23.360	23.901

Der Steuerertrag von rund 25.4 Mio. Franken liegt rund 2 Mio. Franken über dem Budget. Dieser Mehrertrag ist hauptsächlich auf die Steuererträge bei den Grundstückgewinnsteuern und bei den juristischen Personen zurückzuführen. Während sich die juristischen Personen auf konstant hohem Niveau einpendeln, sind die Grundstückgewinnsteuern klar als einmalige Erträge aus Verkäufen von älteren Liegenschaften zu betrachten.

Investitionsjahr	Ausgaben in Mio. CHF	Einnahmen in Mio. CHF	Nettoinvestitionen in Mio. CHF	Selbstfinanzierungsgrad in %
2018	8.433	0.233	8.200	= 89
2017	5.647	0.237	5.410	> 100
2016	3.396	2.067	1.329	> 100
2015	2.550	0.224	2.326	> 100
2014	2.471	0.128	2.343	> 100
2013	2.676	0.654	2.022	> 100
2012	3.035	0.846	2.189	> 100
2011	5.924	1.269	4.655	= 25
2010	5.215	1.357	3.858	> 100
2009	3.212	0.544	2.668	> 100
Durchschnitt pro Jahr	4.256	0.756	3.500	91.4
Total 2009 . 2018	42.559	7.559	35.000	-/-

Die Nettoinvestitionen 2018 von rund 8.2 Mio. Franken liegen etwas unter dem Budget. In die Sanierung des alten Primarschulhauses Igis wurden anstelle der geplanten 2.5 Mio. Franken aufgrund von Verschiebungen im Bauprogramm im 2018 erst 0.6 Mio. Franken investiert. Die abgeschlossene Erweiterung der Schulanlage Igis schlägt mit 5.4 Mio. Franken zu Buche. Im Bereich der Strassen wurde rund 1 Mio. Franken in die Erneuerung von Strassenbelägen investiert. Neben verschiedenen kleineren Investitionen bei den verschiedenen Schulhäusern mussten auch ein Mannschaftsfahrzeug bei der Feuerwehr sowie das Kommunalfahrzeug im Werkbetrieb ersetzt werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme von neu rund 71.8 Mio. Franken hat sich um rund 1.8 Mio. Franken erhöht. Das gesamte Eigenkapital beträgt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses neu 30.4 Mio. Franken. Die Darlehensschulden der Gemeinde konnten trotz der erheblichen Investitionen aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel per 31. Dezember 2018 auf 38 Mio. Franken gesenkt werden. Im aktuellen Zinsumfeld ist dem Cashmanagement vermehrt Beachtung zu schenken, damit Negativzinsen weiterhin vermieden werden können.

Schlussbemerkungen

Dank konstant guten Rechnungsabschlüssen in den letzten Jahren konnte der Steuerfuss seit 2005 um total 25 Prozentpunkte gesenkt werden. Das Jahresergebnis 2018 zeigt auf, dass diese Steuersenkungen nachhaltig verkraftet werden konnten. Die günstigen Rahmenbedingungen (tiefe Zinssätze für Darlehensschulden, erhebliche Beiträge aus dem neuen Finanzausgleich / Ressourcenausgleich) sowie ein stetig und konstant wachsendes Steuersubstrat - inklusive einigen hohen einmaligen Einnahmen aus Spezialsteuern - haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Das Rechnungsergebnis 2018 ist demnach sehr erfreulich, umso mehr als dass es die Fortführung einer positiven Entwicklung der Gemeindefinanzen der letzten Jahre unterstreicht.

Der Gemeindevorstand ist sich bewusst, dass der Zeitpunkt günstig ist um die teils dringend nötigen Investitionen in die Infrastruktur vorzunehmen und ist bestrebt, dies in nachhaltiger Art und Weise zu tun. Das Ziel dabei ist, die Investitionen mit einer möglichst hohen Selbstfinanzierung realisieren zu können, um die Zusatzverschuldung möglichst tief und den Steuerfuss trotz der Investitionsfolgekosten (Abschreibungen, Verzinsung) mittelfristig auf dem heutigen Niveau halten zu können.

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Igis, im Mai 2019

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

Rechnung / 31.12.2018

1.1.2018 - 31.12.2018

	Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	15'995'393.19	16'255'400	15'759'430.89
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'441'480.76	6'739'600	5'966'068.07
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'217'363.00	3'284'900	2'823'769.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	370'200.29	176'500	307'007.21
36	Transferaufwand	9'645'306.13	9'908'700	9'384'166.43
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	35'669'743.37	36'365'100	34'240'441.60
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	25'335'722.82	23'295'000	23'266'078.22
41	Regalien und Konzessionen	1'305'846.70	1'005'000	1'024'632.79
42	Entgelte	5'809'205.28	5'168'200	5'586'568.38
43	Verschiedene Erträge	3'622.50	20'000	3'462.50
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	22'504.00	103'000	2'966.20
46	Transferertrag	6'260'366.65	6'435'900	6'411'582.49
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	38'737'267.95	36'027'100	36'295'290.58
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'067'524.58	-338'000	2'054'848.98
34	Finanzaufwand	542'982.00	602'000	603'418.74
44	Finanzertrag	1'231'297.35	1'044'000	1'076'027.70
	Ergebnis aus Finanzierung	688'315.35	442'000	472'608.96
	Operatives Ergebnis	3'755'839.93	104'000	2'527'457.94
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	3'755'839.93	104'000	2'527'457.94
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	8'433'386.75	9'950'000	5'647'032.48
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	8'433'386.75	9'950'000	5'647'032.48
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	233'435.05	126'000	236'633.65
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	233'435.05	126'000	236'633.65
	Ergebnis Investitionsrechnung	-8'199'951.70	-9'824'000	-5'410'398.83
	Selbstfinanzierung	7'320'899.22	3'462'400	5'655'267.95
	Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-879'052.48	-6'361'600	244'869.12

RECHNUNG DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE LANDQUART (IBL)

Allgemeines

Die Industriellen Betriebe Landquart (IBL) sind seit dem 1. Januar 2000 eine selbständige Firma mit eigener Rechtspersönlichkeit, Organisation und Rechnungslegung. Sie sind im Handelsregister eingetragen. Alleineigentümerin ist die Politische Gemeinde Landquart.

Die IBL zeichnen für die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde Landquart verantwortlich. Versorgt wird die Gemeinde mit Wasser, Erdgas und über das Kommunikationsnetz mit Radio, TV, Internet und Telefon. Umweltgerecht entsorgt werden Abwasser und Abfall.

Nach Artikel 15, Absatz 2 des Gesetzes über die Industriellen Betriebe Landquart ist das Budget und die Jahresrechnung durch die Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 28 der Gemeindeverfassung, zu genehmigen. In diesem Sinne unterbreiten wir Ihnen die Rechnung 2018 zur Genehmigung.

Erfolgsrechnung

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 495'857.45 (Vorjahr Fr. 338'200.30) ab, also um rund Fr. 485'000.- über dem Budget. Es handelt sich dabei auch in diesem Jahr um ein erfreuliches Rechnungsergebnis. Die einzelnen Budgetpositionen konnten beinahe überall eingehalten werden, was neben der Ertragsseite ebenfalls zu der bereits erwähnten Verbesserung gegenüber dem Budget beigetragen hat.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr war lediglich ein besonderer Geschäftsfall zu verzeichnen. Die Gemeinden Landquart und Zizers haben eine langjährige Pendeuz bezüglich der Verrechnung von Wassergebühren im Gebiet Tardis bereinigen können. Dies schlägt sich in der Erfolgsrechnung der Industriellen Betriebe Landquart einmalig mit Mehreinnahmen von rund Fr. 200'000.- nieder. Sowohl die Aufwand- als auch die Ertragsseite sind gesamthaft deutlich tiefer als in den Vorjahren. Dies ist auf die Auslagerung des Erdgasbetriebes zurückzuführen. Der Erdgaseinkauf und -verkauf wird seit diesem Zeitpunkt durch die IBC abgewickelt und entfällt aus der Erfolgsrechnung der IBL. Der Haushalt dürfte sich demnach neu bei rund 3.5 Mio. Franken einpendeln.

Die Finanzkosten werden - nebst den Abschreibungen, welche seit der Umstellung zum HRM2 direkt den Funktionen zugewiesen werden - zusammen für alle Abteilungen ausgewiesen und liegen auf Budgethöhe. Die Konzession an die Gemeinde Landquart, welche aus den Wettbewerbs-Bereichen finanziert wird, wurde wie budgetiert auf 0.3 Mio. Franken festgelegt. Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 909'669.45 (Vorjahr Fr. 698'346.30) und übertrifft damit den budgetierten Wert deutlich.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von 3.246 Mio. Franken aus. Dies bei Bruttoinvestitionen von 3.955 Mio. Franken. In die Wasserversorgung mussten mit netto 2.893 Mio. Franken wiederholt sehr hohe Beträge investiert werden. Im Bereich der Erdgasversorgung wurde weiterhin Wert auf die Versorgungssicherheit gelegt und deshalb zwei Ringschlüsse realisiert. Im Bereich Kommunikation konnte die zweite Etappe der Netzerneuerung erfolgreich ausgeführt werden. Auf der Einnahmenseite wurden aufgrund der Bautätigkeit etwas höhere Ergebnisse bei den Anschlussgebühren Wasser und Kanalisation erzielt als im Vorjahr.

Bilanz

Die Bilanzsumme liegt mit 11.248 Mio. Franken deutlich über dem Vorjahreswert. Dies ist hauptsächlich auf die aktivierten Nettoinvestitionen zurückzuführen. Das Eigenkapital konnte mit dem erfreulichen Jahresergebnis weiter gestärkt werden und ist auf neu total 3.787 Mio. Franken angewachsen. Die langfristigen Darlehensschulden haben sich aufgrund der Investitionen erhöht und betragen per Ende 2018 neu 6.0 Mio. Franken.

Schlussbemerkungen

Dank guter Ertragslage der Abteilungen Kommunikation und Erdgasversorgung ist das Jahresergebnis der IBL wiederum erfreulich ausgefallen. Die Konzessionsabgabe an die Politische Gemeinde Landquart wurde durch den Überschuss aus diesen beiden, im Wettbewerb stehenden, Bereichen finanziert.

Auch in den nächsten Jahren sind im Bereich der Wasserversorgung hohe Investitions- und Folgekosten zu erwarten. Nebst dem Ersatz der über 100-jährigen Hauptleitung von Seewis-Pardisla bis nach Landquart sowie der Sanierung des Grundwasserpumpwerks Viertellöser in Zizers stehen laufende Ersatzinvestitionen in das Leitungsnetz im Zusammenhang mit Strassensanierungen an.

Die Strategie der IBL wird laufend überprüft und wo nötig werden entsprechende Massnahmen eingeleitet. Das Ziel der IBL bleibt es, der Einwohnerschaft und den Betrieben eine sichere Versorgung von hoher Qualität sowie eine saubere und umweltgerechte Entsorgung zu gewährleisten, beides zu möglichst günstigen Preisen. Um dies sicherzustellen, werden sowohl die verschiedenen Angebote als auch die Gebühren periodischen Prüfungen unterzogen. Wie bereits mit dem Budget 2019 angekündigt, werden sämtliche Gebühren der IBL im laufenden Geschäftsjahr einer detaillierten Überprüfung unterzogen.

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

Igis, im Mai 2019

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

Rechnung / 31.12.2018

1.1.2018 - 31.12.2018

Erfolgs- und Finanzierungsausweis		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
ERFOLGSRECHNUNG				
Betrieblicher Aufwand				
30	Personalaufwand	0.00	0	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'594'516.90	1'709'200	2'878'428.53
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	413'812.00	405'200	360'146.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36	Transferaufwand	1'311'710.43	1'293'000	1'225'817.82
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	3'320'039.33	3'407'400	4'464'392.35
Betrieblicher Ertrag				
40	Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41	Regalien und Konzessionen	754'020.55	751'000	362'400.16
42	Entgelte	3'115'271.34	2'741'000	4'491'586.99
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46	Transferertrag	0.00	0	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	3'869'291.89	3'492'000	4'853'987.15
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	549'252.56	84'600	389'594.80
34	Finanzaufwand	54'685.36	76'000	51'655.70
44	Finanzertrag	1'290.25	3'000	261.20
	Ergebnis aus Finanzierung	-53'395.11	-73'000	-51'394.50
	Operatives Ergebnis	495'857.45	11'600	338'200.30
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	495'857.45	11'600	338'200.30
INVESTITIONSRECHNUNG				
Investitionsausgaben				
50	Sachanlagen	3'955'165.58	4'920'000	3'672'621.23
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58	Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	3'955'165.58	4'920'000	3'672'621.23
Investitionseinnahmen				
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	85'033.92	10'000	2'091.12
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge	623'914.31	495'000	715'667.71
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	708'948.23	505'000	717'758.83
	Ergebnis Investitionsrechnung	-3'246'217.35	-4'415'000	-2'954'862.40
	Selbstfinanzierung	909'669.45	416'800	698'346.30
	Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-2'336'547.90	-3'998'200	-2'256'516.10

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Landquart

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeverfassung und gemäss dem Organisationsreglement der Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart, bestehend aus Bestandesrechnung, laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Kennzahlen samt zugehörigem Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Zusätzlich haben wir die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes durch Konsultation von Akten und Überprüfung von Beschlüssen kontrolliert. Auch wurden der Gemeindepräsident und einzelne Gemeindevorstandsmitglieder schriftlich und mündlich zu ausgewählten Geschäften befragt und einzelne Punkte mit den zuständigen Chefbeamten besprochen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falschen Angaben in der Gemeindefinanzrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden. Bei der Prüfung der Tätigkeiten der gesamten Verwaltung und Behörden wird primär beurteilt, ob die Voraussetzungen für gesetzeskonforme Tätigkeiten gegeben sind.

Prüfungsurteil

Im Sinne von Art. 45 Abs. 3 der Gemeindeverfassung hat die GPK die rechnerische Überprüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart an die BDO AG, Chur, übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 29. April 2019 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.»

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle BDO und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnungen der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart sowie die Tätigkeiten der gesamten Verwaltung und Behörden für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Antrag

Wir stellen den Antrag, die vorliegende Jahresrechnungen 2018 der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart, zu genehmigen.

Dank


Wir danken dem Gemeindevorstand, den Mitarbeitenden der Gemeinde Landquart und der Industriellen Betriebe Landquart für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Landquart, 5. Mai 2019

Die Geschäftsprüfungskommission


Lorenz Felix (Präsident)


Vroni Senn


Christa Baumann (Protokollführerin)